

Luzern, 14. November 2023

STELLUNGNAHME ZU POSTULAT**P 1089**

Nummer: P 1089
Eröffnet: 20.03.2023 / Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement
Antrag Regierungsrat: 14.11.2023 / Ablehnung
Protokoll-Nr.: 1157

Postulat Schuler Josef und Mit. über die Ausweitung des Tell-Passes auf die Region Seetal

Der Tell-Pass ist ein Produkt des Branchenverbands Transportunternehmungen Zentralschweiz (TUZ) und wird von dessen Mitgliedern entwickelt und verkauft. Der Verband TUZ setzt sich aus 77 Mitgliederunternehmen aus den Bereichen Seilbahn, Schifffahrt, Eisenbahn und Autobus in den Kantonen Luzern, Obwalden, Nidwalden, Schwyz, Uri und Zug zusammen. Der Branchenverband wurden 1905 ins Leben gerufen, um mit gemeinsamen Fahrausweisen ein nutzerfreundliches Produkt auf dem Markt anzubieten. Seit 2012 ist die Geschäftsstelle der TUZ eigenständig und primär für den Tell-Pass und dessen Vermarktung und Vertrieb zuständig.

In der heutigen Form existiert der Tell-Pass seit 2014 und vereint die Angebote der grössten Transporteure in einem Produkt. Zubringerstrecken von nicht-Mitglieder (Postauto, SOB, SBB, Zentralbahn) werden ergänzend von den TUZ eingekauft und inkludiert, um die Erreichbarkeit der TUZ-Mitglieder zu verbessern. Beispielsweise ist die Verbindung nach Willisau und ins Entlebuch im Tell-Pass inkludiert, um die Erreichbarkeit der Bergbahnen Sörenberg als TUZ-Mitglied zu gewährleisten. In diesem Sinne entspricht die Abdeckung aller ÖV-Verbindungen nicht dem Fokus des Verbands. Der Fokus liegt vielmehr in der Anbindung ihrer Mitglieder an das ÖV-Netz. Beim Tell-Pass handelt es sich somit vor allem um ein touristisches Marketinginstrument. Das zeigt sich auch darin, dass der Anteil der verkauften Tell-Pässe am Gesamtumsatz der Bahnen sehr klein ist und das Halbtax-Abo keine Gültigkeit hat.

Zur Unterstützung der Tourismusbranche zur Bewältigung der Auswirkungen der Coronapandemie hat der Kanton Luzern die Luzern Tourismus AG mit zusätzlichen finanziellen Mitteln in der Höhe von 1 Million Franken unterstützt. Ein Teil dieser Mittel wurde in eine Tell-Pass Promotion gesteckt und der Gültigkeitsbereich in der Folge auf den gesamten Kanton Luzern ausgeweitet. Das Reporting der Jahre 2020 – 2022 zeigt auf, dass in den ländlichen Regionen nur sehr wenige Tell-Pässe verkauft wurden. Ebenso weisen Stichproben der TUZ darauf hin, dass die Strecken in die ländlichen Regionen des Kantons Luzern wenig stark frequentiert sind. Folglich hat der TUZ-Verband die Absicht, weitere ländliche Regionen auf eigene Kosten permanent in den Tell-Pass aufzunehmen, wieder verworfen.

Im neuen Tourismusleitbild des Kantons Luzern wird die Förderung nachhaltiger Mobilitätsformen eines der zentralen Themen sein. Damit wird neben einer Förderung eines nachhaltigeren Tourismus auch beabsichtigt, die Teilregionen stärker miteinander zu verknüpfen und folglich die Besucherströme positiv zu beeinflussen, so dass durchschnittlich eine längere Aufenthaltsdauer der Gäste erreicht werden kann. Insofern entspricht das Anliegen des Postulats den Grundsätzen des neuen kantonalen Tourismusleitbilds, das von 2. Juni bis 4. September 2023 in der Vernehmlassung war. Der Faktor, dass im ländlichen Raum wenige Tell-Pässe verkauft wurden, werten wir aber als Hinweis, dass eine isolierte Inkludierung der ländlichen Gebiete in den Tell-Pass nicht die gewünschte Wirkung erzielt. Deshalb gilt es aus unserer Sicht vordergründig das Nutzerverhalten und die Bedürfnisse besser zu verstehen, um darauf aufbauend eine kantonsweite Lösung vorzubereiten.

Im Sinn dieser Ausführungen beantragen wir Ihnen, das Postulat abzulehnen.